



**RUDERCLUB BLAUWEISS
BASEL**

Jahresbericht

2011

Jahresbericht des Präsidenten (Marc Uhlmann)

Mit der Übernahme des Präsidentenamts von meinem Vorgänger anlässlich der letzten GV hat meine Vorstandstätigkeit eine veränderte Form angenommen. Dass man als Präsident eines Vereins viele Hüte an hat, hat sich auch in meinem ersten Präsidialjahr gezeigt. Mannigfaltig sind die Aufgaben, Herausforderungen und Freuden. Hinsichtlich Vereinsstruktur waren die letzten 4 Jahre eindeutige Aufbau- und Wachstumsjahre. In grossem Stil konnten wir sowohl im Bootshaus wie auch im Rudermaterial investieren und haben beides auf ein, für einen Club unserer Grösse, sehr hohes Niveau gebracht. Auch die Qualität der Rudertechnik, in der Wettkampfabteilung wie auch im Breitensportbereich, nahm ansprechend zu, ebenso die geruderten Kilometer.



Eine Herausforderung für die kommende Zeit wird sicherlich die Beibehaltung des heutigen Elans und des „Club-Geistes“ sowie die Konsolidierung des hohen Niveaus sein. Der Ruderbetrieb ist auf eine Grösse angewachsen, die seit ein bis zwei Jahren die Grenzen des Clubs sowohl in materieller, personeller und finanzieller Hinsicht aufzeigt. Spielraum oder gar Reserven in den besagten „Betriebsmitteln“ wie Boote, ehrenamtliche Helfer und finanzielle Mittel haben wir praktisch nur noch sehr wenig.

Trotzdem oder gerade deshalb kann das Ruderjahr 2011 aus Clubsicht wieder als ein sehr erfolgreiches und betriebsames Jahr bezeichnet werden. Über die jeweiligen Aktivitäten wurde laufend auf unserer Homepage berichtet. Ebenso möchte ich auf die Berichterstattung in den Jahresberichten meiner Vorstandskollegen hinweisen.

Ich möchte es aber nicht versäumen, nachfolgend ein paar Highlights und wichtige Ereignisse zu erwähnen:

Realisierung eines langgehegten Clubwunsches – Kauf eines neuen Rennachters

Dank der äusserst grosszügigen Spendebereitschaft, die sich durch sämtliche Mitgliederbereiche unseres Clubs zog, konnte innert sehr kurzer Zeit die Achterfinanzierung ermöglicht werden. Ein Projekt, das man, aufgrund der für den RC Blauweiss enormen finanziellen Belastung, als herkulische Aufgabe angesehen und deshalb (zu) lange verschoben hatte, konnte so erfolgreich durchgeführt werden. Ein grosser Dank allen Spendern!

Grosse blauweisse Betriebsamkeit auf Regattaplätzen

Unsere Regatta-Mannschaft hat sich in den letzten Jahren auf den nationalen und internationalen Regatten gut behaupten können und im 2011 weiter etabliert. Zahlreiche Siege an nationalen Regatten im Junioren- wie auch im Elitebereich konnten gefeiert werden. Besonders hervorzuheben ist die erfolgreiche Titelverteidigung Schweizermeisterschaft im Einer der Frauen Elite durch Nora Fiechter.

Neben den Teilnahmen an 2000m-Regatten durch unsere Rennabteilung, formte sich auch im Berichtsjahr aus neuen und ehemaligen Rennrudern im Breitensportbereich eine Gruppe, die an einigen Regatten (insbesondere Bocksbeutel-Regatta in Würzburg) teilgenommen hat.

Mit vier Achtermannschaften am Basel Head

Mit sage und schreibe vier! unterschiedlichen Mannschaften waren wir am Basel Head 2011 vertreten. Für die einen ging es dabei um die Titelverteidigung, für andere mehr ums Dabei-Sein. Alle Mannschaften haben sich mit einem gezielten Training sowie Testrennen in Sempach und / oder Solothurn seriös auf dieses Achter-Langstreckenrennen mit Heimvorteil vorbereitet. Ein sehr guter 2. Platz für die Frauenmannschaft und viele Erfahrungen und Erlebnisse aus diesem tollen Event waren das Resultat.



Die Teilnahme am Basel Head mit 36 Aktiven hat sich leider negativ in unserer Helferbeteiligung niedergeschlagen, die dieses Jahr mit ca. 7 Helfern bescheiden war.

Rücktritt Bootshausverwalter und Clubwirt

Nach 5 Jahren äusserst intensiver und kompetenter Clubwirt-Tätigkeit hat Peter Thommen sich entschlossen, diese Aufgabe und Verantwortung weiterzugeben. Unter seiner Ägide hat das Freitagskochen neue Formen angenommen (Clubbeiz am Freitag ganzjährig offen) und die Vermietung des Clublokals wurde auf hohem Niveau betrieben. Erfreulicherweise hat sich dieser Aufwand, den Peter (teilweise mit Helferunterstützung) über mehrere Jahre geleistet hat, nicht nur in hohen kulinarischen Gaumenschmäusen an Clubanlässen (z.B. Anrudern oder Weihnachtssessen) oder einer ganzjährig aktiven Freitagskocherei sondern auch in einem jeweils stolzen finanziellen Ergebnis in der Clubkasse niedergeschlagen. Der Vorstand hofft, dass sich im allgemeinen Interesse hier so rasch als möglich ein Nachfolger findet. Dir, Peter, möchte ich hiermit schon herzlichst Danke sagen.

Ebenfalls nach einer langjährigen, unermüdlichen Tätigkeit als Bootshaus- und zeitweise auch Bootsverwalter tritt per GV 2012 Kurt Bürki aus dem Vorstand zurück. Die Spuren seiner Amtszeit lassen sich durch das ganze Bootshaus verfolgen. Sei es an den schön beschrifteten Rudern, den ordentlichen Schuhgestellen oder der jeweils voll einsatzfähigen Bootshaus-Infrastruktur. Sein „Meisterstück“ war sicherlich die Projektierung und Installation der neuen Bootslagerung. Vielen Dank auch Dir, Kurt, für Deinen stetigen und kompetenten Einsatz.

Auch hier suchen wir so rasch als möglich einen Nachfolger für diese wichtige Vorstandstätigkeit.

Ich bin überzeugt, dass sich auch in der heutigen, eher anonymisierten Gesellschaft, nach wie vor Mitglieder finden, die für den Club und den Rudersport eintreten und sich engagieren.

Den vielen Helfern, die es auch im vergangenen Jahr wieder ermöglicht haben, die vielen Clubaktivitäten wie Trainings, Regattabesuche, Anfängerkurse, Wanderfahrten, Breitensportanlässe wie An- und Abrudern, Techniktrainings, gesellige- und kulinarische Anlässe, Clubraumvermietungen sowie Boots- und Bootshauspflege durchzuführen, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Jahresbericht Leiter Leistungssport (Björn Uhlmann)

Regattasaison 2011

Die Trainings- und Regattasaison 2011 war für den RC Blauweiss wiederum sehr erfolgreich. Sportliche Höhepunkte bildeten der Schweizer Meistertitel von Nora Fiechter im Skiff der Frauen Elite, der zweite Rang des Blauweiss Frauenachters am Basel Head sowie der Sieg von Nora Fiechter an der Internationalen Hügelregatta in Essen und der fünfte Rang am Holland Beker.

Neben diesen Höhepunkten, gab es ebenfalls erfreuliche Entwicklungen bei unseren JuniorInnen. So schaffte Tilman Rodewald den Einzug in das B-Finale der 15/16-Jährigen an der Schweizer Meisterschaft und Seraina Rodewald und ihre Doppelzweier Partnerin Sabrina Lehmann den Einzug ins A-Finale der 17/18-Jährigen. Beide Resultate waren anfangs Saison so nicht vorhersehbar und zeigen, dass während des Winters, aber auch der Saison von diesen RuderInnen gut trainiert wurde. Leider verpasste unser Juniorinnen-A Doppelvierer den Einzug ins A-Finale.

Noch etwas unkonstant waren die Leistungen bei unseren Nachwuchssenioren. Teilweise warteten Moritz Thommen, Sebastian Wanner und Tom Barylov mit guten Rennen auf (abwechselnd im Skiff und Zweier ohne Stm.), dann vielen sie wieder etwas hinter ihre eigenen Leistungen zurück. Hier die nötige Konstanz zu erreichen, wird für das anstehende Wintertraining sicherlich das Ziel sein.

Eine tolle Saison legte unsere Frauenmannschaft hin. In unterschiedlichen Kombinationen im Skiff, Doppelzweier und Doppelvierer unterwegs, belegten die Ruderinnen Sara Hofmann, Nathalie Zöllig, Karin Thalmann und Nora Fiechter immer Podestplätze an den nationalen Regatten. Pech hatte der Doppelvierer als er an der Schweizer Meisterschaft auf Rang zwei liegend 200 m vor Ziel einen fatalen Krebs zog, der das Boot zum Stillstand brachte. Somit resultierte „nur“ die lederne Medaille.

Unser Frauendoppelvierer bildete den Kern für den sehr erfolgreichen Blauweiss Frauenachter am Basel Head. Aufbauend auf den Langstreckenrennen Sempach-Sursee und Solothurn bereitete sich die Mannschaft auf den Basel Head vor. Ein Prozedur, die wir auch für die Herrenmannschaft und im Ansatz auch für unsere Mastersmannschaft gewählt haben. Toll war, dass wir neben dem Frauenachter wiederum eine Männermannschaft auf die Beine stellen konnten, und wir das erste Mal einen Masters und einen zweiten Frauenachter am Head stellten.

Somit waren am Basel Head alleine an RuderInnen 36 Aktiv-Mitglieder von uns im Einsatz, zusätzlich die Helfer, was eine eindruckliche Leistung für unseren Club darstellt. Trainer für den zweiten Frauenachter waren Sebastian Wanner und Björn Uhlmann, für die technische Betreuung des Mastersachter schauten Nora Fiechter und Marc Uhlmann, Teamkapitän der Masters war Roman Bieri; den ersten Frauenachter coachte Björn Uhlmann. Der Männerachter hatte - wie bis jetzt immer - das Problem, dass ein eigentlicher Trainer fehlt, da Björn Uhlmann aufgrund Ruderermangel in der Mannschaft mitruderte. Die Gesamtleitung für alle vier Achter hatte Björn Uhlmann.

Ostertrainingslager, Kick-off und Sommerruderlager

Erstmals dieses Jahr führten wir ein verlängertes Ostertrainingslager für unsere Trainierenden und ein Sommerruderlager inklusive Kick-off für unsere JuniorInnen und Schnupperer durch. Beide Lager waren gut besucht. Im Schnupperlager im Sommer kamen 8 neue RuderInnen, fünf sind geblieben. Geleitet wurde das Lager und das Kick-off von Moritz Thommen, Pascal Caviezel und Björn Uhlmann.

Jugend und Sport (J+S)

Im vergangenen Jahr haben sich Moritz Thommen (Bootstrimmung) und Marc Uhlmann (Trainingslehre) in J+S Kursen weitergebildet. Somit bleibt ihre Leiteranerkennung für die nächsten zwei Jahre erhalten. Björn Uhlmann wird nächstes Jahr einen Weiterbildungskurs

besuchen. Als neue Jugend und Sporttrainerin begrüsst der RC Blauweiss Nora Fiechter. Sie hat den einwöchigen Kurs im August/ September dieses Jahr erfolgreich absolviert.

Ausblick Saison 2012

Auch im nächsten Ruderjahr planen wir an den nationalen und vereinzelt internationalen Regatten mit unseren RuderInnen teilzunehmen. Dies betrifft die JuniorInnen als auch unsere SeniorInnen. Die Regattamannschaft wird aber unterschiedlichen Dynamiken ausgesetzt sein, da einige unserer RuderInnen 2012 ihre Lehr- und Uniabschlüsse haben werden. National stehen die



Schweizer Meisterschaften im Vordergrund, international die Olympia-Qualifikationsregatta resp. die Olympiade, evtl. die Europa Meisterschaften und der Coupe de la Jeunesse. Regional fokussieren wir uns auf den Basel Head.

Auch wollen wir wiederum das Ostertrainingslager, das Kick-off und Sommerruderlager für Schnupperer in der letzten Schulsommerferienwoche des Kanton Basel-Stadt anbieten. Das übergeordnete Ziel auch für 2012 bleibt, dass sich unsere RuderInnen ab dem Training und Regattieren freuen, die Qualität des Ruderns suchen und sich im Club wohl fühlen.

Namen und Zahlen

J+S Trainer: Nora Fiechter, Sebastian Wanner, Tom Barylov, Marc Uhlmann, Moritz Thommen, Björn Uhlmann

J+S Administration: Anita Paul

JuniorInnen: 8, erweitert ca. 13

SeniorInnen: 12, erweitert ca. 20

Masters: 10

Resultate 2010

SWISS ROWING INDOORS (29.01.11)

Jun. 15/16: Tilman Rodewald: 66. Rang, 05:39.1, Conradin Crameri: 92. Rang, 06:14.8

JunIn 17/18: Seraina Rodewald: 22. Rang, 08:23.0, Sabrina Lehmann: 25. Rang, 08:44.0

Masters: Marc Uhlmann: 6. Rang, 06:44.6

Damen Elite: Nora Fiechter: 3. Rang, 07:09.8, Nathalie Zöllig: 8. Rang, 07:17.9, Chantal

Künzli: 9. Rang, 07:26.4, Karin Thalmann: 14 Rang, 07:41.5, Anita Jesel: 15. Rang, 07:50.9

Herren Elite: Björn Uhlmann: 18. Rang, 06:24.5, Moritz Thommen: 29. Rang, 06:45.9, Tom Barylov: 30. Rang, 06:46.3

NATIONALE REGATTA LAUERZ (30.04/01.05.11)

Samstag

M2-: Björn Uhlmann, Marc Uhlmann: 3. Rang

W2x: Nathalie Zöllig, Sara Hofmann: 1. Rang

W1x: Nora Fiechter: 1. Rang

W4x: Nora Fiechter, Sara Hofmann, Nathalie Zöllig, Karin Thalmann: 1. Rang

Sonntag

M2-: Björn Uhlmann, Marc Uhlmann: 4. Rang

W2x: Nora Fiechter, Karin Thalmann: 1. Rang

W2x: Nathalie Zöllig, Sara Hofmann: 2. Rang

W4x: Nora Fiechter, Sara Hofmann, Nathalie Zöllig, Karin Thalmann: 1. Rang

INTERNATIONALE HÜGELREGATTA ESSEN (06.-08.05.11)

W1x: Nora Fiechter: 1. Rang

W4x: Nora Fiechter, Sara Hofmann, Nathalie Zöllig, Karin Thalmann: 4. Rang

Trainer beider Boote Björn Uhlmann

NATIONALE REGATTA CHAM (21./22.05.11)

Samstag

M2-: Sebastian Wanner, Tom Barylov: 4. Rang

W2x: Nora Fiechter, Sara Hofmann: 1. Rang

WJA2x: Seraina Rodewald, Sabrina Lehmann: 3. Rang

W1x: Nathalie Zöllig: 3. Rang

WJA4x: Seraina Rodewald, Sabrina Lehmann, Mirjam Meier, Catrin Perret: 2. Rang

MJB1x: Tilman Rodewald: 4. Rang

Sonntag

M2-: Sebastian Wanner, Tom Barylov: 3. Rang

W2x: Nora Fiechter, Karin Thalmann: 1. Rang

W2x: Nathalie Zöllig, Sara Hofmann: 2. Rang

WJA2x: Mirjam Meier, Sabrina Lehmann: 1. Rang

WJA4x: Seraina Rodewald, Sabrina Lehmann, Mirjam Meier, Catrin Perret: 2. Rang

NATIONALE REGATTA SARNEN (4./5.06.11)

Samstag

W1x: Nora Fiechter: 1. Rang

MB2-: Moritz Thommen, Tom Barylov: Aufgrund Steuerfehler disqualifiziert

M1x: Sebastian Wanner: Im Wellengang gekentert

W2x: Nora Fiechter, Sara Hofmann: 1. Rang

W2x: Karin Thalmann, Nathalie Zöllig: 4. Rang

WJA4x: Sabrina Lehmann, Mirjam Meier, Lisa Gautschi, Catrin Perret: 7. Rang

WJA2x: Seraina Rodewald, Sabrina Lehmann: 4. Rang

W4x: Nora Fiechter, Sara Hofmann, Nathalie Zöllig, Karin Thalmann: 1. Rang

Sonntag

W1x: Nora Fiechter: 1. Rang

MB2-: Moritz Thommen, Tom Barylov: 1. Rang

W2x: Nora Fiechter, Sara Hofmann: 1. Rang

W2x: Karin Thalmann, Nathalie Zöllig: 3. Rang

WJA4x: Sabrina Lehmann, Mirjam Meier, Lisa Gautschi, Catrin Perret: 6. Rang

WJA2x: Seraina Rodewald, Sabrina Lehmann: 6. Rang

W4x: Nora Fiechter, Sara Hofmann, Nathalie Zöllig, Karin Thalmann: 1. Rang

KONINKLIJKE HOLLAND BEKER (25./26.06.11)

W1x Ladies Trophy: Nora Fiechter: 5. Rang

Trainer Björn Uhlmann

NATIONALE REGATTA GREIFENSEE

Die Regatta wurde aufgrund stürmischer Verhältnisse am Samstag mehrmals unterbrochen und die Rennstrecken verkürzt. Nach anfänglichem Normalbetrieb am Sonntag wurden die Rennen aufgrund der Sturmverhältnisse zuerst verkürzt und dann ganz abgebrochen.

Samstag

MJB1x: Tilman Rodewald: 6. Rang

W4x: Nora Fiechter, Sara Hofmann, Nathalie Zöllig, Karin Thalmann: 3. Rang

M2-: Sebastian Wanner, Tom Barylov: 5. Rang

M1x: Moritz Thommen: 7. Rang

WJA4x: Seraina Rodewald, Sabrina Lehmann, Mirjam Meier, Catrin Perret: 5. Rang

WJA2x: Seraina Rodewald, Sabrina Lehmann: 3. Rang

W2x: Sara Hofmann, Nathalie Zöllig: 4. Rang

Sonntag

MJB1x: Tilman Rodewald: 2. Rang

Danach wurden die Rennen abgesagt.

SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN ROTSEE (2./3.07.11)

Samstag Vorläufe

WJA2x: Seraina Rodewald, Sabrina Lehmann: 3. Rang, A-Finalqualifikation

M2-: Sebastian Wanner, Tom Barylov: 3. Rang, A-Finalqualifikation

M1x: Moritz Thommen: 6. Rang, B-Finalqualifikation

MJB1x: Tilman Rodewald: 4. Rang, B-Finalqualifikation

WJA4x: Seraina Rodewald, Sabrina Lehmann, Mirjam Meier, Lisa Gautschi: 7. Rang, A-Finalqualifikation knapp verpasst.

Sonntag Finals

WJA2x: Seraina Rodewald, Sabrina Lehmann: 6. Rang, A-Final

M2-: Sebastian Wanner, Tom Barylov: 6. Rang, A-Final

M1x: Moritz Thommen: B-Final wurde aufgrund Schiedsgerichtsentscheid nicht durchgeführt

MJB1x: Tilman Rodewald: 4. Rang, B-Final

W4x: Nora Fiechter, Sara Hofmann, Nathalie Zöllig, Karin Thalmann: Aufgrund Krebs im Endspurt von Rang 2 auf Rang 4 zurückgefallen: 4. Rang, A-Final

W1x: Nora Fiechter: 1. Rang, A-Final, Schweizer Meisterin

SRV-JUBILÄUMSREGATTA (10./11.09.11)

Samstag

MJB1x: Tilman Rodewald: 4. Rang

MM2x: Michael Fahlbusch, Abel Archundia: 2. Rang

WJA2x: Seraina Rodewald, Sabrina Lehmann: 4. Rang

W2x: Nora Fiechter, Pamela Weishaupt (RGM RC Blauweiss/ SC Künsnacht): 1. Rang

Sonntag SRV-Jubiläumsparade

C-Gig 4x: Roman Bieri, Jens Twellmeyer, Marco Gigli, Andrea Peter

LANGSTRECKENRENNEN SEMPACH-SURSEE (24.09.11)

M8+: Stf. Nora Welti, Marc Uhlmann (Schlag), Björn Uhlmann, Lukas v. Bidder, Moritz Thommen, Tom Barylov, Sebastian Wanner, Abel Archundia, Bill Chambers: 9. Rang

W8+: Stm. Tilman Rodewald, Nathalie Zöllig (Schlag), Nora Fiechter, Sara Hofmann, Ka-rin Thalmann, Sarah Buck, Chantal Künzli, Seraina Rodewald: 1. Rang

LANGSTRECKENRENNEN SOLOTHURN (05.11.11)

M8+: Stf. Nora Welti, Marc Uhlmann (Schlag), Björn Uhlmann, Florian v. Bidder, Moritz Thommen, Tom Barylov, Sebastian Wanner, Moritz Fiechter, Patrick Stäuble: 1. Rang

W8+: Stm. Tilman Rodewald, Nathalie Zöllig (Schlag), Nora Fiechter, Sara Hofmann, Ka-rin Thalmann, Chantal Künzli, Inène Pascal, Sabrina Lehmann, Anita Jesel: 2. Rang

MM8+: Stm. Frank Kienzle, Jens Twellmeyer (Schlag), Abel Archundia, Thomas Oberhauser, Volker Fritz, Hanspeter Wanner, Heinz Schuoler, Michael Fahlbusch, Roman Bieri: 10. Rang

BASEL-HEAD (19.11.11)

W8+: Stm. Tilman Rodewald, Nathalie Zöllig (Schlag), Nora Fiechter, Sara Hofmann, Ka-rin Thalmann, Sarah Buck, Inène Pascal, Chantal Künzli, Anita Jesel: 2. Rang

W8+ zweite Mannschaft: Stf. Masha Streiff, Sabrina Lehmann (Schlag), Seraina Rodewald, Kathrin Hoch, Ulrike Wenzler, Anita Paul, Saskia Bohn, Andrea Peter, Mirjam Meier: 9. Rang



M8+: Stf. Nora Welti, Marc Uhlmann (Schlag), Björn Uhlmann, Lukas v. Bidder, Moritz Thommen, Florian v. Bidder, Sebastian Wanner, Tom Barylov, Patrick Stäuble: 16. Rang
MM8+: Stm. Frank Kienzle, Jens Twellmeyer (Schlag), Abel Archundia, Thomas Oberhauser, Volker Fritz, Martin Wermelinger, Justus Heinmüller, Michael Fahlbusch, Roman Bieri: 13. Rang

LANGSTRECKENRENNEN EGLISAU (03.12.11)

W8+: Stm. Tilman Rodewald, Chantal Künzli (Schlag), Nora Fiechter, Sara Hofmann, Ka-rin Thalman, Sarah Buck, Anita Jesel, Regula Stitzel, Seraina Rodewald: 4. Rang

Jahresbericht Leiter Breitensport (Roman Bieri)

Über zahlreiche Aktivitäten des vergangenen Jahres kann ich Euch berichten. Die erste war die Neujahrsfahrt, welche ihren Höhepunkt beim Stauwehr Augst zusammen mit Booten der benachbarten Clubs BRC und RC Grenzach bei gegenseitig festgehaltenen Rudern, guten Wünschen sowie Apéro und Gebäck erreichte.



Tolle Stimmung unter den Teilnehmern herrschte Ende Mai, als 11 Blauweissler bereits zum zweiten Mal der Einladung von Bebbi-Tours Folge leisteten. Dieses Mal führte uns die einwöchige Wanderfahrt auf die Lahn von Giessen bis nach Koblenz. Ein detaillierter Bericht über die interessantesten Geschehnisse und Sehenswürdigkeiten wie auch ein weiterer über die alljährliche Wanderfahrt von Horror-Tours zusammen mit Kollegen des Solothurner Ruderclubs auf der sächsischen Saale Unstrut wurde auf unserer Homepage veröffentlicht und durch Fotos illustriert.

Als Ersatz für den Basler Rudermarathon organisierten die Kollegen des Solothurner Ruderclubs erstmals eine Fahrt samt ausgiebigem Mittag Grillieren von ihrem Clubhaus aus aareaufwärts; die Bürenfahrt. Ruderer aus Titisee und Blauweissler stellten an diesem ausserordentlich heissen August-Tag rund die Hälfte der Teilnehmer. Im Weiteren nahm Mitte September ein Blauweissboot anlässlich des 125jährigen Bestehens des SRV auf dem Rotsee an der Fitnessparade teil. Bei strahlendem Sonnenschein auf dem Göttersee zu rudern war für alle Teilnehmer ein nicht alltägliches Erlebnis. Schliesslich machte sich auf Einladung der Solothurner – ihre Gastfreundschaft sei hier verdankt – Ende Oktober eine Gruppe Blauweissler ein weiteres Mal zur Berkenfahrt auf.

Rudern erfreut sich bei Erwachsenen nach wie vor grosser Beliebtheit. Die drei im vergangenen Jahr jeweils von Freitag Abend bis Sonntag Nachmittag durchgeführten Intensiv-Anfängerkurse waren ausgebucht; bereits heute wird eine Liste mit Interessenten für die Kurse 2012 geführt. Aber auch Fitnessrunderer, die sich technisch verbessern wollen, konnten diese Saison während zwei Trainings von einem Videocoaching profitieren, welches auf grossen Anklang stiess.

Das im Jahr 2010 erfolgreich verlaufene Projekt Bocksbeutelregatta in Würzburg einer Masters Mixed Mannschaft und der vorerst gescheiterte Aufbau eines Männer Mastersachters im Hinblick auf den Basel Head scheinen bei diversen Breitensportlern einen Motivationsschub ausgelöst zu haben, sich mit anderen zu messen; bevorzugt an Langstreckenregatten. Dies liess sich bereits nach dem im März durchgeführten, clubinternen Fours Head mit zwei teilnehmenden Booten aus der Fitnessabteilung und der

Tatsache erahnen, dass 6 Clubmitglieder kurz darauf eine intensive Trainingswoche in Sevilla absolvierten. Mitte Oktober gingen folglich eine Mastersmannschaft in einer C-Gig 4+ am Quer durch Berlin, die erwähnte Mixed Crew in einer C-Gig 4x+ und zwei Masters Doppelzweier an der Bocksbeutelregatta sowie kurz darauf der Männer Mastersachter am Solothurner Langstreckenrennen und am Basel Head an den Start. Die sportliche Zielsetzung der einzelnen Boote war unterschiedlich und wurde unterschiedlich erreicht. Im Wesentlichen ging es jedoch bei den überwiegend erst seit ihrem fortgeschrittenen Erwachsenenalter rudern den Teilnehmern darum, Regattaluft zu schnuppern und Erfahrungen zu sammeln. Dies galt ganz besonders für den Mastersachter. Das Videocoaching wenige Wochen vor dem ersten Wettkampf in Solothurn hatte eine unmittelbare und deutlich erkennbare Leistungssteigerung zur Folge, führte der Crew jedoch auch vor Augen, dass noch einiges an Verbesserungspotential ausgeschöpft werden kann. Es bleibt zu ergänzen, dass im zweiten Frauen-Achter, der am Basel Head teilnahm, einige Ruderinnen aus der Fitnessabteilung sassen und eine weitere Masterscrew im Doppelzweier an verschiedenen nationalen Regatten teilnahm. Weiterführende Berichte und Resultate von fast allen erwähnten Anlässen und Regatten können auf unserer Homepage oder im Bericht des Chefs Leistungssport nachgelesen werden.

Schliesslich wurde das Kochen für eine stattliche Anzahl Clubmitglieder und das Nachrudern jeweils freitags auch in diesem Jahr weitergeführt.

All die geschilderten Aktivitäten belegen die sehr erfreuliche Entwicklung in der Breitensportabteilung, an welcher es im kommenden Jahr anzuknüpfen gilt. Dabei sollten wir meines Erachtens zwei Sachverhalte im Auge behalten: Zum einen wollen viele Firnessrunderer mehr oder weniger regelmässig in unterschiedlichen Booten trainieren, einige möchten vermehrt regattieren, und wieder andere – Neumitglieder aus anderen Clubs oder Anfängerkursabsolventen, welche uns ermöglichen, den Mitgliederbestand zu halten – wollen gesellschaftlich in den Club und trainingsmässig in den Breitensportbetrieb integriert werden. Diese unterschiedlichen Bedürfnisse haben alle ihre Berechtigung, und wir müssen uns Gedanken darüber machen, wie wir sie unter einen Hut bringen können. Zum zweiten war im hinter uns liegenden Jahr zu erkennen, dass der Club in verschiedener Hinsicht, auch was die Breitensportabteilung betrifft, an organisatorische Grenzen stösst; die Verschiebung des Weihnachtssessens mag diese Einschätzung veranschaulichen, auch wenn es sich dabei um einen Clubanlass handelt.

Aus meiner Sicht wäre es deshalb zweckmässig, in diesem Jahr die Anfängerkurse alle im Frühjahr durchzuführen, damit die Integration von Neumitgliedern etwas konzentrierter erfolgen und anschliessend für alle ein Fortgeschrittenenkurs angeboten werden kann. Wenn sich zudem jeder einigermaßen erfahrene Breitensportler zwei, drei Mal pro Jahr zur Verfügung stellte, ein Boot mit weniger Erfahrenen zu steuern oder zusätzlich zu coachen, wäre dies eine sehr willkommene Unterstützung. Schliesslich sollten wir meines Erachtens die gewünschten Regattaprojekte im Breitensport frühzeitig definieren und sie nach Möglichkeit aufeinander abstimmen.

In den vergangenen Jahren und Monaten habe ich tolle Kameradschaft, viel Interesse an Aktivitäten, aber auch eine zünftige Portion an Bereitschaft und Eigeninitiative unter vielen Blauweisslern ausgemacht, wenn es darum ging, nicht nur Ideen zu entwickeln, sondern sie auch umzusetzen resp. eine Aufgabe zu übernehmen. Dies waren unabdingbare Voraussetzungen für mich, die Funktion als Chef Breitensport anzutreten. Als Fazit meines ersten Jahres darin kann ich diesbezüglich eine sehr positive Bilanz ziehen. Euch allen, die ihr in irgendeiner Form zum Wohle des RC Blauweiss im Allgemeinen und des Breitensports mit all seinen Aktivitäten im Speziellen beigetragen habt, gebührt mein herzlichster Dank!

Jahresbericht des Leiters Infrastruktur (Kurt Bürki)

Ein ereignisreiches Ruderjahr geht zu Ende und man überlegt sich, was alles gelaufen ist.

So auch im Bereich Infrastruktur. Es gab zum Beispiel viel Kleinarbeit im und ums Bootshaus: Was da nicht alles liegen bleibt; nebst Kleider, Schuhe, Brillen, Uhren, Ruderzubehör etc....! Der Korb für Fundgegenstände ist randvoll. Was in nützlicher Frist nicht abgeholt wird, wird entsorgt. Hierzu weiter ins Detail zu gehen würde zu weit führen.



Ein weiteres Problem sind all die irgendwo stehen gelassenen Trinkflaschen. Auch hier werden alle Flaschen die von den Besitzern nicht versorgt oder mitgenommen werden, werden entsorgt, was wiederum eigentlich die Arbeit der Besitzer wäre.

Was die Boote betrifft, mussten ziemlich viele kleinere bis grössere Bootsreparaturen gemacht werden. Leider mussten aber auch einige Boote zu den Bootsbauern gebracht werden. Dadurch standen diese Boote einige Zeit nicht zur Verfügung standen, was immer wieder zu Diskussionen führte.

Sicher kann immer etwas passieren. Nehmt Euch doch mehr Zeit und konzentriert Euch aufs Handling mit den Booten, so können einige Bootsschäden vermieden werden.

Wie schon früher erwähnt, würde es nichts schaden, wenn der Schlagmann/-frau oder Steuermann/-frau von der Bootscrew verlangen würde, dass die Boote auch innen besser gereinigt werden. Eine gründlichere Reinigung braucht nicht viel mehr Zeit als das meist nur oberflächliche Putzen, zumal der nächste Bootsbenutzer mehr Freude an einem sauberen Boot hat....!

Was mir aber grosse Freude bereitete, war die "Bootshausputzete". Es war toll wie viele fleissige Helferinnen und Helfer mitgeholfen haben, dem Bootshaus zu "neuem" Glanz zu verhelfen.

Auch hierzu meinen herzlichen Dank!

Generell möchte ich, fast zum Schluss meiner Zeilen, nur noch erwähnen, dass der Rudersport nicht nur aus Rudern besteht, sondern auch eine Infrastruktur hat und benötigt die, wie die Boote auch, gepflegt werden muss. Mit etwas mehr Engagement kann jedes aktive Clubmitglied dazu seinen Beitrag leisten. Besten Dank!

Nun noch ein paar Worte zum Schluss in eigener Sache. Nachdem ich nun einige Zeit für die Infrastruktur zuständig war, teile ich Euch mit, dass ich zur bevorstehenden Generalversammlung meine Demission eingereicht habe. Ich habe die Funktion als Zuständiger für die Infrastruktur gerne gemacht, bin aber der Meinung, dass es an der Zeit ist, dass ein jüngeres Mitglied diese sehr Interessante, aber auch aufwändige Arbeit, übernehmen sollte.

Jahresbericht des Altherrenobmanns (Marcel Eschmann)

Das Engagement von Älteren im Club und am Clubleben, d.h. den über 60 jährigen, meistens bereits pensionierte Aktivmitglieder, wird sehr geschätzt. Deshalb werden diese, auch ohne den Altherrenstatus bei den zwei Anlässen zusätzlich gerne eingeladen. Dies

fördert die Verbundenheit unter Älteren zum aktiven, sportlichen und gesellschaftlichen Geschehen im Club.

Es freut mich auch, das gleichwertige, gemeinsame, konkurrenzlose nebeneinander von erfolgreichem Breitensport mit gemütlichem Clubleben und die aufwendige Aufbauarbeit von jungen regattierenden Sportlern zu erleben. Das Eine schliesst das Andere nicht aus. Trotz üblichen Problemen, die in gemeinsamen Gesprächen zu überwinden sind und damit auch lösbar sein sollten.

Dies bedingt auch ausgleichende Entscheide in der Vorstandsarbeit.
Ein grosses Dankeschön und Bravo an die Beteiligten.

Der Altherrenausflug hat uns wieder einmal die schöne Stadtkulisse vom Wasser aus gezeigt.

Abfahrtsort mit einem Bus war der Kraftwerk-Parkplatz. Der Bus fuhr uns zum Kehrplatz am Dreiländereck, wo uns ein Rheintaxi mit einem Tischleindeckdich erwartete!

Eine gemütlichen Fahrt führte uns zur Altrheinschleuse bei Märkt wieder zurück in die Hafengebiete 1 + 2, vorbei an unseren ersten Bootshaus-Standorten. Anschliessend ging die Fahrt den Rhein hoch vorbei an der wunderschönen Stadtkulisse. Unterhalb vom Kraftwerk war die Fahrt zu Ende. Zu Fuss erreichten wir das Bootshaus. Dort erwartete uns eine sommerliche Grillade, die von einem Catering zubereitet wurde. Unser Präsident stiess auch zur Runde und informierte die Anwesenden, was den Vorstand und Club in Zukunft beschäftigt und kurz bevorsteht.

Leider haben sich nur 11 Altherren entschlossen dabei zu sein. Nach gegenseitiger Übereinstimmung wird der Modus gewechselt, d.h. es findet abwechselnd jährlich nur ein Anlass statt.

Am 07. Dezember 2011 trafen sich 16 Altherren, der Präsident Marc Uhlmann und weitere über 65 jährige Aktivmitglieder zum Altherrenessen.

Das Essen stand ganz im Zeichen der Umfrage innerhalb der Altherren, wie die Zukunft des Altherrenstatus aussehen könnte. Im Vordergrund standen Fragen zur Altersstruktur, Art und Weise der Weiterführung, Vertretung im Vorstand oder gar Aufheben des Altherrenstatus. Ergebnis: von 32 Altherren beteiligten sich 27, davon sind 25 für weitermachen wie bis anhin, mit kleinen Anpassungen die noch bearbeitet werden.

Einige gute Vorschläge werden in Zukunft bei nächster Gelegenheit berücksichtigt.

Als nächster Anlass im 2012, findet ein Treffen im Bootshaus statt. Die Einladung erfolgt per E-Mail. Das Altherrenessen 2012 findet vor der GV 2013 im Januar 2013 statt.

